

UM HIMMELS WILLEN

Schon Konfirmation?!



Foto: privat

Vor einigen Tagen wurde mein Patenkind konfirmiert. Es war eine schöne Konfirmation in einer urigen kleinen Dorfkirche. Unweigerlich musste ich an meine eigene Konfirmationszeit denken. Wegen eines Umzugs mitten im Jahr unterlag ich zwei verschiedenen Modellen. Von einem 2-Jahresmodell zu einem 1-Jahresmodell. Somit also alles noch einmal auf Anfang. Auch die Gottesdienstbesuche sind dann noch einmal von neuem gestartet und so bin dann in die verschiedenen Kirchen in und um Hannover gegangen. Am faszinierendsten fand ich damals den Besuch in der Gartenkirche. Schnell wird einem dann bewusst, wie lange das schon her ist, was sich so verändert hat, was heute alles möglich ist. Denn ein paar Wochen vor der Konfirmation des besagten Patenkindes haben die Konfirmanden einen Taufgottesdienst gestaltet.

Und wer dachte, dass Musik nur von der Orgel kommt, hat nicht mit der Kreativität von Konfirmanden gerechnet. Da wurden kurzerhand einige Songs über die Musicbox abgespielt. Und somit war es eine gelungene Mischung aus Altbekanntem und Modernem. Schön zu sehen, wie sich die Jugendlichen ausprobieren durften. Ich freue mich einerseits darüber, dass mein Patenkind schon so groß ist, aber schwele auch in den Erinnerungen vergangener Zeiten. Und auch wenn die Patenzeit damit vorüber ist, bin ich weiterhin an der Seite meines „ehemaligen“ Patenkindes.

**Michaela Müller
Team Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis
Laatzen-Springe**

Foto: Michaela Müller

Barrierefreiheit prüfen

LAATZEN. Der Initiativkreis Menschen mit Behinderungen lädt zu einer Ortsbegehung in Ingeln ein. Ziel ist es, Wege und öffentliche Bereiche aus Sicht der Barrierefreiheit zu betrachten und mögliche Verbesserungen festzuhalten. Die Ergebnisse sollen anschließend mit der Stadtverwaltung besprochen werden. Treffpunkt ist am Freitag, 22. Mai, um 14 Uhr an der Sportklause am Sportplatz Ingeln/Oesselse, Bergstraße 24. Vorgelesen ist ein Rundgang unter

anderem über die Bokumer Straße, im Wiesengrund, den Hubertusweg, Am Holztor, Auf der Maine, den Höhenweg, die Molkereistraße und die Hauptstraße. Wer nicht teilnehmen kann, kann Hinweise auf Barrieren oder Mängel telefonisch unter (05102) 4292 oder mobil unter 0176/54436249 mitteilen. Auch Hinweise zu weiteren Straßen in Ingeln sind möglich. Ansprechpartner ist Dieter Mahler, erreichbar zudem per E-Mail an mahlerchania@aol.com.

Hochbahnsteig „Park der Sinne“ wird weiter nach Süden verlegt

ARRIEREFREIER AUSBAU DER STADTBAHNLINIE 1: Die Infra will Mitte 2027 mit den Arbeiten beginnen.

LAATZEN. Die Infra will Mitte 2027 mit den Arbeiten für die neuen Hochbahnsteige in Laatzen-Mitte beginnen. Der aktuelle Stand sieht vor, dass die Haltestelle „Park der Sinne“ weiter in Richtung Laatzen-Mitte rückt. Die Bauwerke sollen fast 9 Millionen Euro kosten.

Der barrierefreie Ausbau der Stadtbahnhaltestelle Laatzen/Park der Sinne soll im kommenden Jahr beginnen. Nach aktuellem Stand sieht die Planung der Infrastrukturgesellschaft Infra vor, Mitte 2027 mit den Arbeiten für die beiden Hochbahnsteige zu beginnen. Der Start ist für das Jahr 2028 vorgesehen. Die Planungen, die den Verkehrsausschuss der Region passiert haben, sehen zwei jeweils 70 Meter lange Seitenhochbahnsteige vor, an denen Züge mit drei Wagen halten können. Zwischen den Bahnsteigen sollen die Gleise begrünt werden.

Laut Angaben der Region Hannover sollen die beiden Bauwerke für die Stadtbahnlinie 1 etwa 100 Meter südlich der aktuellen Haltestelle errichtet werden. Damit rückt die Haltestelle etwas näher an den Laatzen Stadtkern heran. Die Entfernung zum Stopp Laatzen/Zentrum in südlicher Richtung beträgt dann etwa 560 Meter. Bis zur Haltestelle Laatzen/Eichstraße im Norden verlängert sich die Strecke durch die Verlegung hingegen auf etwa einen Kilometer.

AMPELN MIT AKUSTISCHEN SIGNALEN

An beiden Bahnsteigenden sollen Rampen sowie Ampeln mit akustischen Signalen für Menschen mit Sehbehinderungen installiert werden. Die Hochbahnsteige selbst werden mit Witterungsschutz, Sitzmöglich-



Im Zuge des Neubaus der Hochbahnsteige an der Haltestelle Laatzen/Park der Sinne sollen die Linksabbiegepeile für Autofahrer, die aus Richtung Alt-Laatzen kommen (vorn im Bild), entfernt werden. Die Abbiegespur für Autofahrer, die aus Laatzen-Mitte kommend in den St.-Florian-Weg einbiegen wollen, bleiben hingegen erhalten.

Foto: Daniel Junker

keiten, Fahrkartenautomaten, Notruf- und Infosäulen sowie Zugzielanzeigern ausgestattet.

Bei der Errichtung der neuen Hochbahnsteige an der Haltestelle Laatzen/Park der Sinne soll die Abbiegespur für Autofahrer in den St.-Florian-Weg, an dem sich auch die Laatzen Feuerwache befindet, erhalten bleiben.

Wie die Region Hannover mitteilt, würden lediglich die Abbiegepeile für Autofahrer, die

von der HEM-Tankstelle aus kommend wenden und dann zurück in Richtung Alt-Laatzen fahren wollen, entfernt. „Geplant ist, dass die Linksabbiegespur von Nordwesten kommend aufgegeben wird“, sagt Regionssprecher Christoph Borschel. Das Abbiegen wäre dort dann verboten. „Diese Spur dient keiner Abbiegebeziehung, sondern kann allein für U-Turns genutzt werden. Das ist an dieser Stelle entbehrlich.“

Die separate Abbiegespur für Autofahrer, die von Laatzen-Mitte aus kommend in den St.-Florian-Weg einbiegen wollen, bliebe hingegen bestehen.

Die Ankündigung, die Möglichkeit zur Gleisquerung dort aufheben zu wollen, hatte zu Irritationen bei Laatzen Feuerwehrluten geführt. „Eine Beeinträchtigung für die Feuerwehr entsteht nicht“, stellte Borschel klar.

KOSTEN BETRAGEN KNAPP 9 MILLIONEN EURO

Die Gesamtkosten für den Ausbau der Haltestelle sollen laut Infra rund 8,9 Millionen Euro betragen. Etwa 3,8 Millionen Euro zahlt die Region Hannover, den Rest trägt das Land. Der Regionausschuss muss den Planungen in seiner Sitzung am Dienstag, 12. Mai, noch zustimmen. Die politischen Gremien der Stadt Laatzen werden ebenfalls beteiligt.

Anmeldung für Laatzenener Ferienpass startet

Stadt bietet mehr als 150 verschiedene Aktionen – Zirkuswoche, Ausflüge und Kreativ-Werkstätten

LAATZEN. Der Sommer kann kommen: Ab Montag, 18. Mai, können sich Familien für den Sommerferienpass in Laatzen online unter ferien-laatzen.de registrieren und direkt Veranstaltungen buchen. Das Programm aus mehr als 150 Angeboten wird vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laatzen federführend organisiert und ist in Zusammenarbeit mit zahlrei-

chen Vereinen und Initiativen aus Laatzen und Umgebung entstanden. Es bietet eine Mischung aus Ausflügen, Koch- und Kreativangeboten, Bewegungsmöglichkeiten und Freizeiten.

Besonders im Fokus des Kinder- und Jugendbüros steht in diesem Jahr die Ansprache von Jugendlichen. Unter anderem werden Kurzfreizeiten in die Lü-

neburger Heide und nach Dresden sowie Ausflüge in den Heidepark und zum Lasertag angeboten. Aber auch bewährte und moderne Klassiker für Kinder wie die Zirkuswoche oder die Kinderstadt Laatzen sind wieder im Programm.

Die Buchung erfolgt vollständig online. Dabei gilt weiterhin das einfache Prinzip: Wer eine Veranstaltung bucht, hat seinen

Platz sicher. Wunschlisen oder Zuteilungsverfahren gibt es nicht mehr, teilt die Stadtverwaltung mit. Für die Teilnahme wird eine Schutzgebühr von 2,50 Euro erhoben. Dafür erhalten Kinder und Jugendliche die Ferienpass-Card mit verschiedenen Vergünstigungen, unter anderem im Aqualaatzium sowie Eis-Angeboten bei lokalen Partnern. Die Ferienpass-Card kann nach

der Buchung von Veranstaltungen persönlich im Kinder- und Jugendbüro abgeholt werden.

Alle Informationen zum Ferienpass, zur Registrierung und Buchung sind im Hilfebereich unter ferien-laatzen.de zu finden. Fragen beantwortet das Kinder- und Jugendbüro der Stadt per E-Mail an kinderundjugendbuero@laatzen.de oder unter Telefon (0511) 82059404.

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Wir suchen Verstärkung!

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

HANNOVER Camper

MEISTER WERKSTATT
Elektrotechniker | KFZ-Meister
Karoseriespezialist | Tischler

DIE NEUE HEIMAT DER PREMIUM-MARKEN!

Qualität, die bleibt. Service der überzeugt.

Hannover Camper ist ab Juni 2026 die neue Heimat für Carthago & Malibu Van im Norden – als autorisierter Händler, Vermieter und Servicepartner. Alles unter einem Dach. Alles aus einer Hand.

carthago Das Reisemobil.
malibu a company of laaiburg

kurzfristige freie Termine | Service für alle Marken | Ein- & Ausbauten aller Art

WERKSTATT-TERME OHNE LANGE WARTEZEIT!

Autorisierter Servicepartner für Carthago, Malibu Van, Knaus, Weinsberg und Tabbert. Spezialisten für den gesamten Aufbau aller Marken: Aufbaureparaturen, Unfallschäden, Solar- und Klimaanlage, LiPo-Batterien, Luftfederung, TÜV- und Gasprüfung und vieles mehr – zuverlässig, kompetent und alles aus einer Hand.

Servicepartner der 5 Marken: carthago, malibu, WEINSBERG, KNAUS, TABBERT

QUALITÄT & KOMPETENZ | PERSÖNLICH & KUNDENNAH | ALLES AUS EINER HAND

AKTIONS-COUPON
10% Rabatt
auf alle Sondereinbauten

z.B.:
Solaranlagen
Anhängerkupplung
Klimaanlage
Wechselrichter u.v.m.

Der ausgewiesene Coupon gilt nur bei Vorlage dieses Coupons. Ohne Coupon gilt der reguläre Preis. Nur einmalig einlösbar. Gültig bis zum 29.05.2026.

www.hannover-camper.de

JETZT TERMIN SICHERN!
0511 400 660 10

Wilhelm-Röntgen-Straße 4
30966 Hemmingen

[/hannovercamper](https://www.instagram.com/hannovercamper)

Kreative Perspektiven auf „Verwandlung“ gesucht

Kunstkreis Laatzen und Leine-Center schreiben erneut Kunst- und Jugendkunstpreis aus.

LAATZEN. Was passiert, wenn etwas seine Form verändert? Wenn aus Stillstand Bewegung wird, aus Alltag Fantasie oder aus einem Gedanken ein Bild?

Unter dem Thema „Verwandlung“ schreiben der Kunstkreis Laatzen und die Werbegemeinschaft des Leine-Centers in diesem Jahr erneut den Kunstpreis Laatzen sowie den Jugendkunstpreis aus. Gesucht werden künstlerische Interpretationen eines Begriffs, der viel Raum für eigene Ideen lässt und weit über die berühmte literarische Vorlage von Franz Kafka hinausgeht. Ob persönliche Veränderung, gesellschaftlicher Wandel, Naturprozesse oder fantastische Bildwelten: Die Ausschreibungen richten sich bewusst an Menschen, die das Thema individuell und kreativ umsetzen möchten. Sowohl Erwachsene

als auch Kinder und Jugendliche können ihre Arbeiten einreichen.

Beim Kunstpreis Laatzen sind Künstlerinnen und Künstler aus Niedersachsen eingeladen, sich mit bis zu zwei Werken in der Kategorie Malerei zu beteiligen. Die Arbeiten dürfen maximal 100 mal 100 Zentimeter groß sein und müssen innerhalb der vergangenen zwölf Monate entstanden sein. Eine unabhängige Jury vergibt Preise in Höhe von 500 Euro sowie 300 Euro, zusätzlich entscheidet das Publikum des Leine-Centers über einen weiteren Preis im Wert von 200 Euro.

Auch junge Kreative erhalten wieder eine eigene Bühne: Der Jugendkunstpreis richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von sieben bis 18 Jahren. Erlaubt sind unter-

schiedliche Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, grafisches Gestalten oder Airbrush, lediglich Computergrafiken sind ausgeschlossen. Die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler können ebenfalls bis zu zwei Arbeiten einreichen. Für die besten Beiträge winken Preisgelder von 150, 100 und 50 Euro.

Die eingereichten Werke bei der Wettbewerbe werden ab dem 12. Oktober im Leine-Center Laatzen öffentlich ausgestellt. Die Preisverleihung findet am Freitag, 30. Oktober, um 17 Uhr auf der Ausstellungsfläche des Centers statt. Bereits zuvor, am Samstag, 10. Oktober, können die Arbeiten zwischen 15 und 18 Uhr im Leine-Center abgegeben werden.

Der Kunstkreis Laatzen hofft dabei erneut auf eine große



Künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Thema „Verwandlung“ werden prämiert. Symbolbild: RED, bearbeitet mit KI

Bandbreite an Interpretationen. Gerade das diesjährige Thema eröffne viele Möglichkeiten zwischen Realität und Fantasie, zwischen Veränderung im Kleinen und Umbrüchen im Großen. Die Ausschreibung versteht sich deshalb nicht nur als Wettbewerb, sondern auch als Einladung, sich kreativ mit Wandel auseinanderzusetzen.

➔ Weitere Informationen zu Teilnahmebedingungen und Ausschreibung gibt es beim Kunstkreis Laatzen unter www.kunstkreis-laatzen.org.